



Presseeinladung für den 24. Januar 2016

Sachsens Weinhoheiten üben sich in der Kunst des Rebschnitts

Im Weinberg der sächsischen Weinkönigin werden am Sonntag, den 24. Januar 2016 ab 13 Uhr die ersten Reben geschnitten

Das gibt es nur bei uns in Sachsen: Die Weinhoheiten haben ihren „eigenen“ kleinen Weinberg, aus dem seit 1997 traditionell in unserer sächsischen Winzergenossenschaft Meißen der edle Königinnentraminer gekeltert wird. Hoch über der Elbe im Meißner Spaargebirge thront das Schwalbennest, das Weinbergshaus, dessen zugehörige Weinberge im September wieder die Trauben für den Wein der sächsischen Weinhoheiten tragen werden.

„In der Nase ein Bouquet von zarten Rosenblüten, fruchtigem Quittengelee und ein Aroma von frisch geriebener Bitterorangenschale - abgerundet mit einer feinen Muskatnote. Am Gaumen dann seine feurige Seite... Einfach umwerfend, ganz wie unsere Weinhoheiten: der aktuelle Wein der sächsischen Weinhoheiten.“ So beschreibt die Winzergenossenschaft Meißen den streng limitierten Traminer QbA trocken aus dem Meißner Kapitelberg von 2014.

Auch 2016 soll nun wieder ein königlicher Tropfen gekeltert werden, dieses Jahr allerdings unter tatkräftiger Mitwirkung der amtierenden sächsischen Weinhoheiten Daniela Undeutsch, Anna Bräunig und Ivonne Feistel. Bei allen wesentlichen Arbeitsschritten im Weinberg und Keller sollen die drei jungen Damen aktiv mitwirken und auf diese Weise ihr „praktisches“ Weinwissen erweitern.

Vor allem für unsere sächsische Weinkönigin Daniela Undeutsch ist ein fundiertes Wissen über alle praktischen Arbeiten in Keller und Weinberg wichtig. Die Hauptrepräsentantin unserer sächsischen Weine wird auch in diesem Jahr wieder bei der Wahl zur deutschen Weinkönigin antreten. Bis Ende dieses Jahres hat der Weinbauverband Sachsen also die Aufgabe, Frau Undeutsch optimal auf die bevorstehende Wahl vorzubereiten.

„Vor allem soll es unseren Weinhoheiten Spaß machen – die Arbeit in Weinberg und Keller ist spannend, abwechslungsreich und das Gefühl, einen Wein im Glas zu haben, an dessen Entstehung man selbst mitgewirkt hat, ist einfach unbeschreiblich. Unsere Weinkönigin Daniela hat bereits am Tag der Wahl und vor allem in den darauffolgenden Auftritten eindrucksvoll bewiesen, dass sie sich ein enormes Fachwissen angeeignet hat und mit einem gesunden Selbstbewusstsein und ihrer besonderen Ausstrahlung rhetorisch gewandt unsere sächsischen Weine repräsentieren kann. Um allerdings neben Winzerinnen und angehenden Weinbaustudentinnen bei der Wahl zur deutschen Weinkönigin bestehen zu können, halte ich ein praktisches Training für sehr wichtig“, meint der Vorstandsvorsitzende des Weinbauverbandes Sachsen Christoph Reiner.

Diesen Sonntag soll nun in lockerer Arbeitsatmosphäre und bei dem einen oder anderen Glas sächsischen Winzerglühweins zumindest ein Teil des Weinberges geschnitten werden. Anwesend sein wird neben der sächsischen Weinkönigin Daniela mit Ivonne Feistel auch eine der beiden amtierenden Weinprinzessinnen. Der bekannte Meißner Schriftsteller Werner Böhme wird für

Presseeinladung

Weinbauverband Sachsen e.V.



Fragen zur Geschichte des Weinberges und der derzeitige Pächter des Schwalbennestes, Herr Johannes Schneider von der Weinbaugemeinschaft Diesbar-Seußlitz, für Fragen zur aktuellen weinbaulichen Situation zur Verfügung stehen.

Herr Schneider bewirtschaftet seit Anfang letzten Jahres nebenberuflich den Weinberg der Weinkönigin. Insgesamt betreut der junge Winzer und gelernter Agrartechniker 4,5 ha Weinberge mit insgesamt 14 verschiedenen Rebsorten im Nebenerwerb.

Treffpunkt: 13:00 Uhr am Gästehaus Boselspitze, Boselweg 101, 01662 Meißen

Pressefragen:

Weinbauverband Sachsen e.V. | Fabrikstraße 16 | 01662 Meißen
Tel. 03521 – 76 35 30 | Fax: 03521 – 76 35 40

Vorstandsvorsitzender: Christoph Reiner, Tel.: 0172-7532000

info@weinbauverband-sachsen.de

www.weinbauverband-sachsen.de